



Der Online-Fachtag zum Modellprojekt

Kooperation von Migrant*innenorganisationen und etablierten sozialen Organisationen

14.05.2021 13-17 Uhr

17,- Euro

Anmeldung: www.ba-kd.de

Die Ausgestaltung der Einwanderungsgesellschaft kann nicht mehr aus einer Stellvertretungsperspektive der Dominanzgesellschaft verhandelt werden. Förderprogramme setzen daher zunehmend Kooperationen zwischen Migrant*innenselbstorganisationen und etablierten Organisationen voraus.

Damit wird die Expertise der Migrant*innenselbstorganisationen anerkannt und nachgefragt. In der Praxis jedoch sind gleichwertige Partnerschaften selten.

In ihnen manifestieren sich Ungleichheiten, die auf struktureller, institutioneller und individueller Ebene angelegt sind.

Kooperationen können ein Ansatz sein, finanzielle, personelle, zeitliche und Wissensressourcen zu teilen und Veränderungsprozesse nachhaltig in Gang zu setzen.

Kooperationen sind dann erfolgreich, wenn sie auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit ausgerichtet sind. Eine ungleiche Ausgangssituation kann balanciert werden, wenn Erwartungen gut geklärt sind und Vorbehalte, Verletzungen und Sensibilitäten verstanden werden. Kooperationsbeziehungen sollten darauf gut vorbereitet sein.

Hierfür haben die Bundesakademie für Kirche und Diakonie, glocal e.V. und Refugee Strike Bochum in einem Modellprojekt gemeinsam eine Weiterbildung entwickelt und durchgeführt.

Auf der Fachtagung werden Ergebnisse aus dem Projekt vorgestellt und Perspektiven für die Weiterentwicklung von Partnerschaften in der Einwanderungsgesellschaft diskutiert.

PROGRAMM

- 12.45 *Technik-Einführung*
- 13.00 **Begrüßung und Grußwort**
Aninka Ebert, Bundesakademie für Kirche und Diakonie, Tareq Alaows, Refugee Strike Bochum
- 13.20 **Impuls I**
Kooperationsbedingungen in strukturellen Ungleichheitsverhältnissen – Positionen im (Kooperations-)Raum.
Lucia Muriel, Diplom-Psychologin, global e.V.
Mit Rückfragen und Austausch in Kleingruppen
- 13.55 Pause
- 14.10 **Impuls II**
„Vielfältig engagiert – breit vernetzt – partiell eingebunden? Migrantenorganisationen als gestaltende Kraft in der Gesellschaft“. Studienergebnisse mit Fokus Kooperation
Nils Friedrichs, Sachverständigenrat Migration, (SVR)
Mit Rückfragen und Austausch in Kleingruppen
- 15.05 Pause
- 15.20 **Kooperationsprozess am Beispiel Baby-SecondHand-Laden - Frauengruppe in muslimischer Gemeinde**
Andrea Baisch-Herrmann, Flüchtlingsarbeit Ehrenamtsbegleitung Diakonie Landkreis Karlsruhe, Halid Furkân Çevik, Islamisches Kompetenzzentrum für Wohlfahrtswesen, Sam Schulz, Globales Lernen Harburg.
Teilnehmer*innen der Weiterbildung "Kooperationen von Migrant*innenorganisationen und etablierten sozialen Organisationen".
- 15.45 Pause
- 15.50 **Panel I**
Kooperation trotz(t) Ungleichheit
Tareq Alaows, Refugee Strike Bochum, Sozialarbeiter und Menschenrechtsaktivist, Adam Baher, SudanUprising Germany, Aktivist und Bildungsreferent bei Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg DGB/VHS e.V.
Im Gespräch mit Llanquiray Painemal Morales, *Aktivistin und Bildungsreferentin für global e.V.*
- 16.20 **Panel II**
Kooperationen als Chance für eine Diversitätsentwicklung in der Verbandsstruktur?
*Daniela Bröhl, Sachgebietsleiterin Integration, Migration, Flucht, Diakonie Düsseldorf, Anja Treichel, Geschäftsführerin Dachverband der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland (DaMOst), Meryem Özmen-Yaylak, Geschäftsführerin Islamisches Kompetenzzentrum für Wohlfahrtswesen (IKW).*
Im Gespräch mit Aninka Ebert, *Studienleiterin, Bundesakademie für Kirche und Diakonie.*
- 16.50 **Abschluss**
- 17.00 Ende der Veranstaltung

Stand 15.04.2021